Sitzung des Pfarrgemeinderates (PGR)
Seelsorgebereich Leverkusen Südost

Datum	Von-bis	Ort
Mittwoch, 08.02.2023	19.30 Uhr – 21.45 Uhr	Pfarrsaal St. Josef

Teilnehmer*innen: Hendrik Voss, Rudi Müller, Uwe Paals, Tobias Wolf, Pfarrer Torsten Hohmann, Dagmar Kube,Thomas Pownuk, Monika Hochkeppel, Bogdan Torka, Marlies Seifert, Bärbel Gauß, Marina Schwan, Pastor Hendrik Hülz, Pater George, Nicole Velser, Diakon Daniel Barbosa, Diakon Toni Rizza
entschuldigt: Heidi Zierke, Simon Kierdorf, Martina Forreiter, Christiane Häfner, Martin Häfner, später: Diakon Barbosa, Diakon Rizza,

TOP	Thema	Zeit
1	**Begrüßung** Hendrik Voss begrüßt alle Anwesenden und fragt, ob es Anmerkungen zum letzten Protokoll gibt, dies ist nicht der Fall.	5 min
2	**Pfarrbrief** aktueller Stand In der letzten Sitzung des PGRs gab es viele Diskussionen und Meinungen zum Thema Pfarrbrief. „Der Vorstand schlägt vor: Das Pfarrbriefthema wird zur weiteren effizienten Bearbeitung an die Steuerungsgruppe Kommunikation übergeben die sich Gedanken zur Zukunft des Pfarrbriefes macht.“ Zusätzlich sind alle Interessierten eingeladen mitzutun. Wenn Fachleute zu bestimmten Themen eingeladen werden, werden die Termine im PGR bekannt gegeben, ebenso, wenn anderweitig Unterstützung im Prozess benötigt wird, so dass Interessierte daran teilnehmen können Über den Vorschlag wird abgestimmt und es sind alle damit einverstanden. Die SG Kommunikation besteht aus folgenden Personen: Tobias Wolf, Pater George, Simon Kierdorf, Hendrik Voss, Heidi Zierke	10 min
3	**Vorstellen des Kommunikationskonzeptes** durch die Steuerungsgruppe „Kommunikation“ Dem PGR wurde das Kommunikationskonzept vorher zugesendet, so dass es jeder lesen konnte. Hendrik Voss beantwortet Fragen und Unklarheiten hierzu. Meinungen und Fragen aus der Runde: • Gut herausgearbeitet, sehr detailliert • Die neuen E-Mail-Adressen beinhalten alle „Andreas“, warum? → Weil dort das Pastoralbüro verortet ist. • Fleißarbeit, zu Umfangreich • Unklarheit: Mitarbeiter oder Verantwortliche, was ist der Unterschied? Es gibt im Seelsorgebereich viele Mitarbeiter*innen z.B. in Kitas, diese sollten über entsprechende Themen informiert werden. Es soll in Zukunft einen Newsletter geben, wo der Empfänger Kategorien angeben kann, welche Infos er lesen möchte, z.B. Jugendarbeit oder Familienpastoral. Andersherum wird es einen Newsletter für z.B. Mitarbeiter geben, wo eine Vorauswahl getroffen wird, was passend und	20 min

TOP	Thema	Zeit
	von Interesse sein könnte und entsprechend an alle versendet. Das Kommunikationskonzept soll lebendig sein und immer wieder erneuert werden. Es wird regenmäßig aktualisiert. • Bei der Liste mit Ansprechpartnern hakt es, wie immer daran, dass die Daten nie aktuell sind. Es ist ein notwendiger Punkt, um sich zu vernetzen und auch für das Pastoralteam, um Ehrenamtler zu erreichen. Einmal im Jahr muss jemand die Liste aktualisieren und in den Gruppierungen nachfragen, man kann sich nicht darauf verlassen, dass neue Daten gemeldet werden. • Einige Schaukästen sind klein, es passen keine großen Plakate rein. Soll Kompass Aktuell in den Schaukasten? Wenn ja, muss das Design überdacht werden. Das Kleingedruckte fällt nicht auf in den Schaukästen. Sieht nach nichts aus. → Für die Schaukästen muss definiert werden, wie sie bestückt werden, Änderungen sind ein Muss. Das Kommunikationskonzept ist ein Dokument, was allen im Seelsorgebereich die Richtung weist. Es ist ein Prozess dieses umzusetzen, erst dann sieht man, ob es funktioniert Nach den Klärungen gibt es keine weiteren Kritikpunkte, so dass das Votum des PGR eingeholt wurde: Mit 15 Ja-Stimmen befürwortet der PGR, die baldige Umsetzung des Konzeptes. Als nächstes schaut das Pastoralteam darüber und tauscht sich aus. Wenn der Entwurf hinreichend ist, kann die SG-Kommunikation die weiteren Schritte einleiten. Nach der Freigabe wird das Konzept auf der Homepage veröffentlicht und der KGV und die OAs bekommen es als Arbeitspapier. In der nächsten Sitzung möchte Fr. Zierke noch etwas zum Werdegang des Konzeptes sagen, da sie heute aus gesundheitlichen Gründen leider nicht teilnehmen kann. Es wird ein „Danke“ an die Arbeit der Gruppe ausgesprochen für die ganze Arbeit und das ausführliche Ergebnis. Die Steuerungsgruppe informiert in Zukunft wie es weitergeht.	
4	**Berichte aus den Steuerungsgruppen** - Wo stehen wir? Was ist das aktuelle Thema? - Was nehmen wir uns für das 1. Halbjahr 2023 vor? **<u>Steuerungsgruppe Liturgie</u>**: Häfners, Schwan, Dagmar, Hendrik Hülz In Gemeinden, die offen sind dafür, sollen **Fürbittbücher** installiert oder weitergeführt werden, diese werden in die Liturgie eingebunden. Wie genau kann das aussehen? • Die Bücher werden einen Holzeinband haben mit einem Inlet, was ausgetauscht werden kann. Regelmäßig, während der Messen soll das Buch von Personen aus der Gemeinde nach vorne gebracht werden - wenn keiner aus der Gemeinde da ist oder gefunden wird, könnte dies von Messdienern oder Lektoren übernommen werden. Jedes Jahr in der Osternacht geht das Inlet im Osterfeuer in Flammen auf. Die Umsetzung ist in der Fastenzeit geplant. Aktuell gibt es schon Kirchen, in denen es ein Fürbittbuch gibt, aber leider passiert nichts damit und es liegt nur aus.	20 min

TOP	Thema	Zeit
	Weitere Umsetzung muss noch geklärt werden, z.B. ob man nimmt es mit ins Gebet nimm und ob das Buch vor dem Altar niedergelegt wird. • Werden die Fürbitten in jede Sonntagsmesse eingebaut – oder ist das zuviel? Oder immer am Anfang des Monats? Hierzu müssen Erfahrungen gesammelt werden, um diese Fragen zu beantworten. • Wie findet man den Verantwortlichen? Es gibt Vorschläge für Leute für die Gemeinden, diese werden von der SG angesprochen und mit den Büchern bekannt geben. Ihre Aufgabe ist es vorher zu sichten, was genau in den Büchern steht und je nach Anzahl Beispiele raussuchen jedoch alles ohne Namen. **Karwoche und Ostergottesdienste** Das Pensum der Gottesdienste der letzten Jahre kann personell nicht mehr gehalten werden. Besonders mit vielen Osternächten ist das problematisch. Aktuell stehen drei Priester zur Verfügung. Es macht Sinn, dass jeder Priester ein Triduum (Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht) an einem Ort feiert. Bei der Planung sind die Traditionen in den Blick genommen worden, ebenso die Erfahrungen der letzten Jahre. Schlebusch, Steinbüchel, Alkenrath/Manfort: siehe Vorschlagszettel für 2023. Innerhalb der Bereiche Schlebusch, Alkenrath/Manfort und Steinbüchel gehen die Menschen untereinander in die Kirche, Bereiche übergreifend weniger. Nach Ostern wird überlegt, was man 2024 ändern könnte und sollte oder was statt einer Osternacht angeboten werden könnte, z.B. Elemente der Osternacht, wo kein Priester gebraucht wird. Lücken werden durch Diakone, Gemeinde/Pastoralreferent oder Ehrenamtliche ausgefüllt. Die Kinderkreuzwege fehlen in der Übersicht, da diese nicht mit Priestern abgedeckt werden müssen. 2023 ist Karfreitag abends ein alternatives Angebot in St. Albertus Magnus geplant. **<u>Steuerungsgruppe Caritas</u>**: Herr Messing war bei einem Treffen zu Besuch mit dem Thema „Beziehungsarbeit“. Ein weiterer Abend zu dem Thema, wie man Beziehungsarbeit in der Praxis umsetzen kann, war geplant, aber gab keine Teilnehmer. Ein Thema, was die Gruppe beschäftigt, ist: Woher bekommt man zusätzliche Leute? Zum Thema Caritas wurden in Franziskus über die Kollekte Spenden für den Wohnparkt Steinbüchel gesammelt. Diese wurden teilweise ausgezahlt, teilweise sollen sie bei den bevorstehenden Stromrechnungen eingesetzt werden. **<u>Steuerungsgruppe Missionarisch</u>**: Es ist ein Abend mit Michael Hennemann geplant mit einem Alpha Film. Auch hier ist das Thema, wie ein Team entstehen kann. Ein Treffen ist ab Frühjahr vorgesehen. Über die konkreten Termine für Treffen und Schulung informiert die SG. Interessenten können sich gerne melden. Im Herbst, nach den Sommerferien ist der Start für den Alpha Kurs geplant. Für beides wird es Werbung vier Wochen vorher geben und immer wieder daran erinnert. **<u>Steuerungsgruppe Ehrenamt und Talente:</u>** „Du bist uns wichtig“ – Es werden alle gebeten weiterhin Werbung für die Umfrage zu machen. Radiowerbung hierzu kam am 5.2. in Radio Leverkusen.	

TOP	Thema	Zeit
	Für Ehrenamtler im Seelsorgebereich ist ein Dankefest geplant. Es startet am 17.06. um 17 Uhr mit einer Messe an St. Andreas, anschl. gibt es dort ein buntes Programm. Die Stelle des/der Engagementförder*in ist ausgeschrieben. **<u>Steuerungsgruppe Kommunikation</u>**: Das Kommunikationskonzept ist fertig gestellt. Für alle gilt die Einladung die nächsten Schritte zu begleiten. **<u>Steuerungsgruppe Schöpfung:</u>** Aktuell ist es nicht möglich einen Schöpfungstag zu organisieren, da es zu aufwendig ist. „Christians for future“, „parents for future“ bekommen Infos über mögliche Angebote zu dem Thema. Die SG bittet alle die Kampagne „Kein Meter mehr“ zu unterstützen. Generell fehlen Leute für das Thema Schöpfungsverantwortung. Es stellt sich auch die Frage, welche Workshops man für Vereine/Gruppierungen anbieten kann, z.B. Kreativ oder thematisch – nachhaltige Lösungen bekannt geben, dass andere dies nachmachen, z.B. Joghurt selbst machen, wo kann man wie einkaufen? Aus der Runde kam der Vorschlag, dass die Pax Bank Workshops zum Thema anbiete, vielleicht sind da passende Themen dabei. Aktuell gibt es laufende Aktionen z.B. sind in J und AM Fahrradständer installiert worden, die gut angenommen werden. Ein weiterer Vorschlag ist vielleicht ein Heftchen zu erstellen mit Ideen zur Schöpfungsverantwortung, z.B. nicht Google zu nutzen, sondern Ecosia. **<u>Steuerungsgruppe Café</u>**: Zurzeit wird ein Flyer entworfen in dem kurz erklärt wird, was genau geplant wird als neues Begegnungszentrum. Dieser wird in allen Gemeinden ausgelegt und in der umliegenden Nachbarschaft des Neubaus verteilt. Leider hat sich der Zeitplan weiter nach hinten verschoben, oder ist die zeitliche Perspektive, dass frühestens Anfang 2024 mit dem Bau begonnen wird.	
5	**Pause**	15 min
6	**Jahresplanung Seelsorgebereich** (Jede Gemeinde bringt bitte Termine mit, die bereits feststehen) Es wird gebeten die mitgebrachten Terminzettel abzugeben oder zeitnah eine Mail mit Terminen an den Pastor Hülz zu schicken, damit ein Jahresplan für den Seelsorgebereich erstellt werden kann. Die vollständige Liste wird allen zu Verfügung gestellt.	5 min
7	**Verschiedenes** **- Fastentuch Bestellung:** AM: ob großes oder kleines Tuch klärt Pater George; A: keins; J: keins; N: kl. Tuch, 1x kleine Gebetsbilder, 1x Din A4, 1x Flyer, DVD; Rizza: mini Tuch; M: hat schon; F: keins - **Bankaktion** Nikolaus und Andreas führen in der Fastenzeit diese Aktion durch. Zur Planung schließen sich Dagmar Kube und Joachim Rings (Initiator der Aktion) kurz. - **Kirchenaustritte** Eine interessante Frage ist: Wie geht der SB mit Kirchenaustritten um? Wie sehen die Zahlen aus?	15 min

TOP	Thema	Zeit
	Jeder, der aus der Kirche ausgetreten ist, bekommt einen Brief unterschrieben von Pastor Hülz in dem er diesen Schritt bedauert und nach den Gründen fragt, z.B. ob im Seelsorgebereich oder den Gemeinden etwas vorgefallen ist oder ob es an der Kirchenpolitik liegt. Ebenso wird ein persönliches Gespräch angeboten. Diesen Brief nehmen etliche wohlwollend auf und es gibt viele Rückmeldungen für die entgegengebrachte Wertschätzung und den Brief. Die meisten Gründe sind die Themen Missbrauch, Wölki, Köln, Papst Benedikt bzgl. Missbrauch. Der Seelsorgebereich ist keinesfalls der Grund, auch die Kirchensteuer spielt keine Rolle mehr. Bei Vielen bleibt es beim E-Mailkontakt, manche nehmen jedoch auch das Angebot zum persönlichen Gespräch wahr. **- Jubiläum Prälat Läufer** In diesem Jahr feiert Prälat Läufer im Alter von 95 Jahren sein 70. Priesterjubiläum. Am 19. März wird es um 15 Uhr einen Festgottesdienst St. Josef geben, anschl. findet im Pfarrsaal ein Empfang statt. Der PGR wird im Namen der Gemeinden gratulieren und einen Geschenkkorb des Bauern Klein überreichen. Monika Hochkeppel besorgt einen Korb für 70 Euro. - **Zählung der Gottesdienstteilnehmer** Zweimal im Jahr werden die Gottesdienstbesucher gezählt. Matthias hat vor Jahren eine Umfrage (lag als Tischvorlage vor) an die Kirchenbesucher verteilt, wo die Besucher am ersten Sonntag Fastenzeit und 1. Sonntag November dran teilgenommen haben. Sie haben die entsprechenden Fragen durch Einreißen oder mit Kugelschreiber ausgefüllt und am Ende der Messe zurückgegeben. Bei der Auswertung kam heraus, wer wo in die Kirche geht. Interessant wäre dies aus allen Gemeinden zu wissen. Rudi Müller bittet darum, dass diese Abfrage von allen Gemeinden durchgeführt wird. Zusätzlich würde Rudi Müller eine Altersstruktur mit dem Pastoralbüro erstellen für den SB mit folgenden Kategorien: Gemeinde, Alter, Geschlecht, … Ziel diese Umfrage ist, dass wir wissen, wie sich die Leute zusammensetzen, die in unsere Gemeinden kommen. Die Daten könnten in die Pastoralplanung für das nächste Jahr einfließen. Die Kategorien Altersstruktur, Geschlecht und woher die Besucher kommen, hilft dem OA bei der Planung von Aktionen Zusätzlich wissen wir, wie viele von den 18.000 Katholiken in die Kirche gehen. Es wurde sich darauf geeinigt, die Umfrage noch einmal durchzudenken und vielleicht im November umzusetzen. St. Matthias führt diese Umfrage in der Fastenzeit um und berichtet von den Erfahrungen und ggf. Verbesserungsvorschlägen. **- WJT in Lissabon** 23.7.-8.8.2023 Interessierte Jugendliche können sich bei Pater George melden. Die Ausschreibungen werden in den Kirchen ausgelegt. 13 Jugendliche waren beim ersten Treffen in Albertus Magnus dabei. Anmeldeschluss intern ist der 4.3. Die Teilnehmer dürften zwischen 16 Jahre und 30 Jahre alt sein. **Abschluss**: Wer bereitet den nächsten Impuls vor? Nikolaus bereitet vor	